

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Integrationsbeauftragter bestellt

Integrationspolitik ist ein wichtiger Baustein der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft, in Ettlingen wie auch landesweit. Daher hat der CDU-Stadtverband einstimmig der Bestellung eines Integrationsbeauftragten zugestimmt. Mit Patrik Danolic wurde eine Idealbesetzung gefunden. Der heute 39-jährige Kroatier lebt seit 1992 in Ettlingen und ist selbst Gastronom des Traditionsgasthauses „Zum Kreuz“ an der Rathausbrücke. Der neue Integrationsbeauftragte soll Ansprechpartner für die verschiedenen Gruppen in der Stadt sein und darüber hinaus eigene Initiativen ergreifen um die Stadtgesellschaft positiv voranzubringen. Er ist über seine Email-Adresse patrik.danolic@cdu-ettlingen.de jederzeit zu erreichen.



Die CDU hat sich seit Jahren der Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger angenommen und gerade in Ettlingen ist ein positives Miteinander festzustellen. Es ist uns in Ettlingen über Jahrzehnte hinweg gelungen, mehrere hundert italienische Migranten, vornehmlich Familien aus Sizilien, problemlos in verschiedensten Vereinen ins Ehrenamt zu holen. Ebenfalls besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem türkischen Arbeitnehmerverein und anderer islamischer Organisationen. Von der Hausaufgabenhilfe hin zu den Sport- und Kulturvereinen ist in Ettlingen vieles seit Jahren selbstverständlich, was auch als gutes Beispiel für andere Gemeinden dienen kann.

Für die CDU Fraktion

Werner Raab, MdL, Vorsitzender des CDU Stadtverbandes

www.cdu-ettlingen.de



Schule startet... und mehr

„Was war das doch ein schöner Sommer!“ sagen viele Menschen. Mit Schwimmbadbesuchen, Ausflügen und Wanderungen, beim Grillen an lauen Sommerabenden und vielen Aktivitäten im Freien konnte man „Sonne pur“ tanken. Sicher fühlen sich nun alle – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – fit zum Start in die Arbeit oder das neue Schuljahr. Besonders den „Erstklässlern“ wünschen wir einen guten Anfang des neuen Lebensabschnitts und bitten alle Bürger um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme im Straßenverkehr!

Auch im Gemeinderat ist die sitzungsfreie Zeit zu Ende und es heißt bis zum Ende des Jahres: Diskutieren, beraten, entscheiden! Viele Themen stehen auf der Agenda. Darunter welche, die rund-um-Spaß machen oder unproblematisch sind, aber auch Punkte, zu denen man sehr wohl unterschiedlicher Meinung sein kann und muss. Zu nennen wären z.B. das Baugebiet Albrün II, die Frage nach weiteren Baugebieten und sozialem Wohnungsbau, das Für und Wider einer Gemeinschaftsschule und mehr Ganztagschulen, die zukünftige Entwicklung des Marktfestes u.v.m. Dabei, das wünscht sich die SPD, sollte stets die Frage, „Was dient dem Wohl der Bürger und der Stadt“, unabhängig von der Interessenslage einzelner oder bestimmter Gruppen im Mittelpunkt stehen.

Mischen Sie sich ein! Machen Sie Vorschläge und diskutieren Sie mit. Und reichen Sie Vorschläge zu den Haushaltberatungen ein.

Für die SPD-Fraktion: Helma Hofmeister, Fraktionsvorsitzende

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung -
www.fuer-ettlingen.de



ACHTUNG – Kinder unterwegs!

Heute habe ich es schon wieder erlebt: Ich stehe mit meinem Fahrrad an der Fußgänger-Anforderungsampel an der Wasenstr. und warte auf Grün. Gegenüber eine Horde Kinder, die vergnügt herumschubsen und drängeln. Der Wagen von links reduziert sein Tempo – Zeichen, dass die Ampel für Autofahrer auf Gelb geschaltet hat. Das Fahrzeug von rechts ... beschleunigt! Schnell noch bei Dunkelgelb rüber, man hat es ja ach so eilig. Und wenn die Kids nun auch schon losgelaufen wären, weil ja gleich Grün wird? Und dies ist kein Einzelfall, ich erlebe solche Situationen tagtäglich: an der Fußgängerampel vor der Pestalozzi-Schule, der Anforderungsampel in der Schillerstr., deren extrem lange Wartezeit zu vorschnellem Loslaufen animiert, an den Fußgängerüberwegen an den Kreiseln. Und jetzt fängt die Schule wieder an, es sind also viele Kinder unterwegs – auch

auf dem Fahrrad. Ich bitte alle Autofahrer, achtsam zu sein und lieber einmal schon bei Gelb anzuhalten als die Gesundheit oder das Leben von den kleinen Verkehrsteilnehmern zu riskieren – auch wenn sie sich manchmal nicht korrekt verhalten. Denken Sie daran:

Sie waren auch einmal jung und ungestüm.

Für ein rücksichtsvolles Miteinander.

Sabine Meier für FE

Lärmaktionsplanung in Theorie und Realität

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Die Offenlage für Ettlingens Vorzeigeprojekt das „obere Albrün“, führt zu Ärger und Verdruss bei Anwohnern. Nicht die geplante Wohnbebauung ist dabei Stein des Anstoßes, sondern die Ansiedlung dreier Supermärkte mit der zu erwartenden Verkehrslärm- und Feinstaubbelastung in der engen Pforzheimer Straße. Sieht man sich den Preisträgerentwurf des Büros Wurlitzer (im Internet) an, findet man noch bis an die Schöllbronner Straße vorgezogene 5-eckige Wohnhäuser mit kleineren Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss.

Im Verlauf der Realisierungsplanung wurden dann daraus zwei riesige Würfel mit Platz für einen Lebensmitteldiscounter und 2 weitere Märkte. Verständlich wäre dies, würde es in weiterem Umkreis keine Möglichkeit zum Lebensmittelkauf geben, aber fußläufig sind sowohl CapMarkt als auch Aldi erreichbar. **Wir GRÜNE haben diesen Bebauungsplan abgelehnt und werden im Gemeinderat erneut den Antrag stellen, zugunsten der Bürger auf die Bebauung mit großflächigem Lebensmitteleinzelhandel zu verzichten.**

Barbara Saebel

P.S. Um die Lärmbelastung durch die Autobahn für Bruchhausener Bürger zu senken will unsere Stadt nachträglich Millionen investieren. In der Schöllbronner Straße kann Lärm im Vorfeld vermieden werden, durch umsichtige Planung - völlig kostenlos!

Wie heißt es im Lärmaktionsplan unserer Stadt: „Ziel ist es ein Konzept zu erarbeiten, welches schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm verhindert, vorbeugt oder mindert.“

Plakate, Fortsetzung

Vor zwei Wochen haben wir gefragt, ob die Materialschlacht in Form von Plakaten notwendig, also „alternativlos“ ist.

Ettlingen verschwindet allmählich hinter den Plakaten. Ja, auch wir machen zwangsläufig mit, wir sind allerdings mit wenigen Plakaten sehr behutsam dabei.

Unser Vorschlag, nur einige wenige Plakatwände aufzustellen und die Stadt plakatfrei zu lassen, war von den anderen Parteien in Ettlingen abschlägig beschieden worden, es ginge verwaltungstechnisch nicht, wir haben es geglaubt und darüber an dieser Stelle berichtet.

Welche Überraschung nun beim Abholen des FDP-Spitzenkandidaten von Schleswig-Holstein, Wolfgang Kubicki, letzten Freitag in Ettlingen zu Besuch, vom Flughafen Karlsruhe-Baden. Hügelsheim, auf dem Weg dorthin, hat (neben Radarfallen) an den Ortseingängen zwei Plakatwände, der Ort selbst ist aufgeräumt und frei von Plakaten. Keine Materialverschwendung und keine Verschandelung des Orts. Einfach gut!

Warum setzt Hügelsheim eine solche Regelung durch und wir in Ettlingen trauen uns nicht, gleiches zu tun?



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-
Gruppe,
Vorsitzender des
FDP-Stadtver-
bands

fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243/30548
eMail: brieffkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Anerkennung für unsere Feuerwehrleute



Zu unserem großen Glück haben wir in Ettlingen 7 sehr engagierte Feuerwehrabteilungen. Für den Dienst an den Bürgern opfern die Wehrangehörigen u.a. einen großen Teil ihrer Freizeit. Ob Verkehrsunfälle, Naturkatastrophen, Brände, Personen in hilfloser Lage, technische Hilfen aller Art, die Feuerwehr ist rund um die Uhr gefragt. Zur Rettung von Menschenleben und Sachwerten wird nicht selten die eigene Gesundheit riskiert. Wenn mitten in der Nacht, bei Sturm, Regen und Kälte der Piepser losgeht, wenn wir uns gemütlich im Schlaf umdrehen, dann sind unsere Feuerwehrleute, in rekordverdächtiger Zeit, in voller Montur und hoch motiviert an der Einsatzstelle. Dafür können wir nicht genug danken. Die Stadt sorgt finanziell dafür, dass die Feuerwehr technisch gut ausgerüstet und gut untergebracht ist. Hinzu kommt ein überschaubarer Obolus für die Gemeinschaftskasse und das war's. Viele Kommunen haben erkannt, dass das Engagement der Feuerwehrangehörigen eine besondere Wertschätzung erfahren muss und lassen sich das auch etwas kosten. Wir meinen, dass eine finanzielle Anerkennung für geleistete Einsatzstunden überfällig ist, z.B. 10 Euro pro Einsatzkraft und Stunde. **Zuviel?** Dann erkundigen Sie sich doch mal was Fußballvereine ihren besten Spielern, auch schon in den unteren Klassen, zahlen.

Jürgen Maisch

www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Eingeschränktes Parken

Mit dem Schulbeginn darf auf den Parkplätzen des Eichendorff-Gymnasiums, der Schillerschule und der Thiebauthschule in der Zeit bis 17:30 Uhr nur mit einer kostenpflichtigen Parkkarte geparkt werden. Danach ist das Parken dann kostenfrei möglich.

Das beliebteste Handlungsfeld

Untersuchungsschwerpunkt des so genannten Freiwilligen-surveys 1999-2009 waren Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren. Die Ergebnisse zum „jungen Engagement“ im Sport sind überraschend vielschichtig. Sie zeigen einerseits, dass die Engagementbereitschaft von Jugendlichen im Sport nach wie vor auf einem bemerkenswert hohen Niveau liegt. Der Sport, speziell der Sportverein sind das mit Abstand beliebteste zivilgesellschaftliche Handlungsfeld der 14- bis 24-Jährigen in Deutschland. Die Auswertung zeigt auch, dass die engagierten 14- bis 24-Jährigen ihr Engagement ausgeweitet und zunehmend auf Dauer angelegt haben. So gaben z. B. 1999 21,1 Prozent von ihnen an, im Sport eine Funktion wahrzunehmen; 2009 sind

dies dann bereits 28,1 Prozent. Zwei Drittel der engagierten Jugendlichen möchten ihr Bildungsniveau verbessern.

Zum Einstieg passend gibt es die Ausbildungsreihe zum/r Freizeit-Manager/in. Hier werden die Grundlagen für die verantwortungsvolle Durchführung und Leitung von Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen bis hin zu Fahrten und Freizeitmaßnahmen vermittelt. Wer eine Trainingsgruppe mitbetreut oder leiten möchte, für den/diejenige/n ist die einwöchige SportAssistent/innen-Ausbildung das Richtige. Beide Ausbildungen berechtigen zum Quereinstieg in die Jugendleiter/innen-Ausbildung, welche aber auch in 4 Bildungsbausteinen komplett absolviert werden kann. Mit der erworbenen Jugendleiter-Lizenz kann in einem einwöchigen Lehrgang die staatliche Übungsleiter-Lizenz erworben werden. Infos: www.badische-sportjugend.de.

In den Sportvereinen spiegeln sich viele Facetten des gesellschaftlichen Lebens wider. Der Sport ist mit all seinen Möglichkeiten hoch angesehen und findet Beachtung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Es lohnt sich also sich für die Belange des Sports einzusetzen und einen Teil seiner Freizeit dafür zur Verfügung zu stellen. Im Zeichen des demografischen Wandels müssen insbesondere Kinder und Jugendliche gewonnen und damit schlummernde Talente gefördert werden. Über sie erreichen wir die Eltern, die wie alle Erwachsene ebenso für die Ziele und Aufgaben überzeugt werden müssen.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Laufftreff Ettlingen

15. Rülzheimer Südpfalz-Halbmarathon (1. September 2013)

Ideales Laufwetter mit Temperaturen um die 20 Grad begleitete die **203 Läufer** beim Rülzheimer Südpfalz-Halbmarathon. Die meist ebene asphaltierte Strecke durch das Rülzheimer Freizeitgelände führte größtenteils durch den nahe gelegenen Pfälzerwald.

Als einziger Laufftreff-Läufer bewältigte **Gerhard Wipfler** die Strecke in einer Zeit von 1:59:21 Std. exakt auf die Sekunde wie im vorigen Jahr! Er wurde 3. in seiner AK M/75.

33. Nürburgringlauf

(7. September)

Ein besonders anspruchsvolles Lauferlebnis hatte sich **Rita Zangl** am vergangenen Wochenende ausgesucht: der **Nürburgringlauf**.

Auf einer Auf- und Abstrecke, auch „grüne Hölle“ genannt, über 24,4 km auf der legendären Strecke der Eigel, waren bei optimalen Wetterbedingungen rund 500 Hm zu überwinden. Allein im zweiten Teil des Parcours, bis zur „hohen Acht“ waren auf einer Strecke von 4 km bei 17 % Steigung 300 Hm zu bewältigen. Nach 2:27:27 Std. lief **Rita Zangl** durchs Ziel und wurde 3. in der Ak W/55.